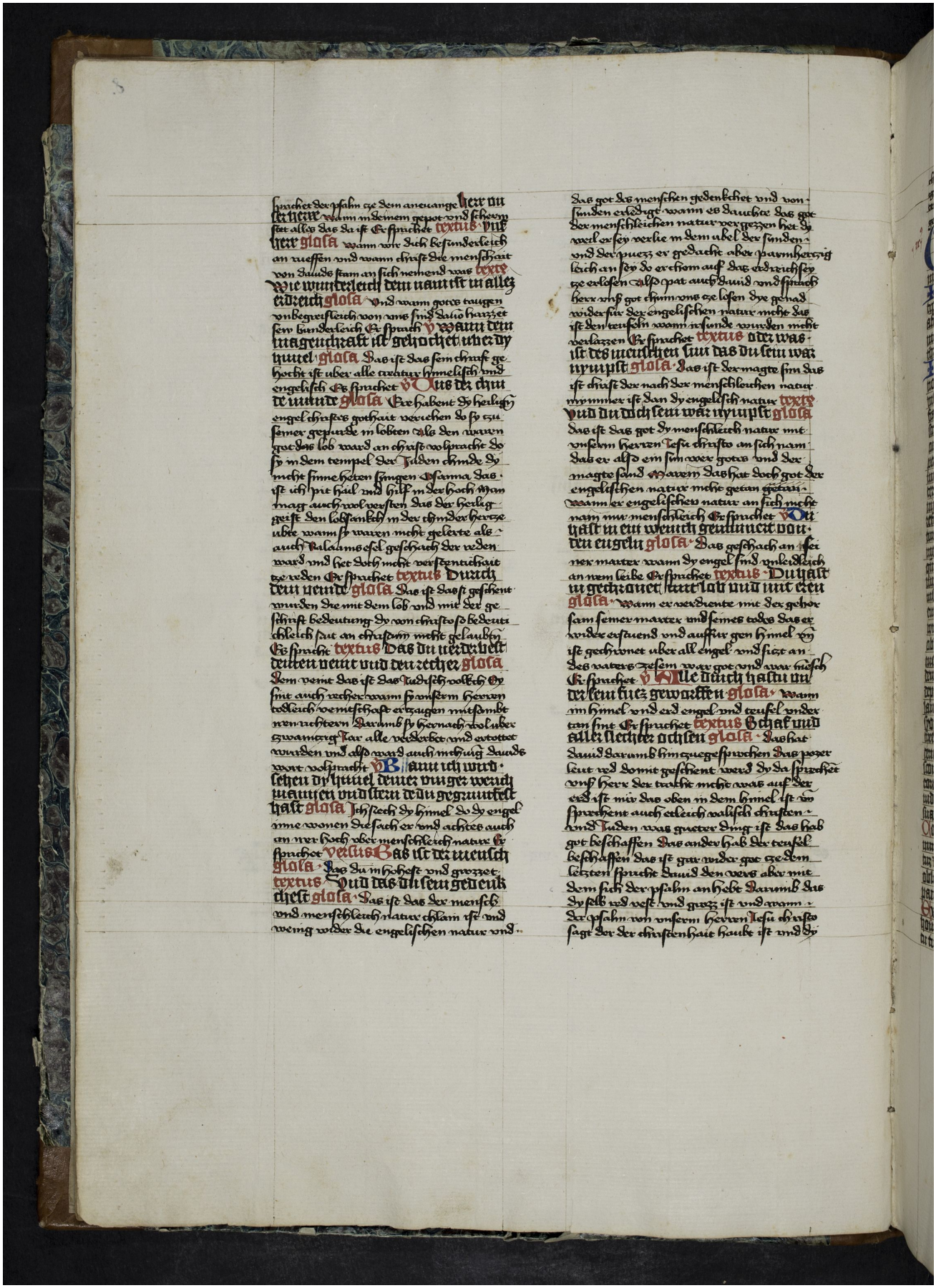
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



sprechet der psalm ze dem anevange herr un
ser herr warm in dem gepot vnd schew
set alle das da ist Er sprichet textus vns
ser glosa warm wir sich besunderleich
an uessen vnd warm christ die menschait
von dauids stam an sich nemend was textus
wie wunderleich dein nam ist in allez
erdreich glosa vnd warm gotes taugen
vnbegrestleich von vns sind dauid harzzet
sew bunderleich Er sprach v warm dein
magentkraft ist gehochet uber dy
himel glosa Das ist das sein christ ge
hocht ist uber alle creatur himelisch vnd
engelisch Er sprichet v Aus der chun
de munde glosa Sie haben dy heligen
engel christes gotheait verchen do sy zu
seiner geburde in lobten als den waren
got das lob ward an christ wirchte do
sy in dem tempel der Juden chunde dy
mecht sinne heten singen Osanna das
ist ich pit heil vnd hilf in der hoch man
mag auch wol verstan das der heilig
geist den lobsanglich in der chunder herze
ubte warm sy waren mecht gelerte als
auch balaams esel gesprach der reden
ward vnd siet doch mecht verstentichait
ze reden Er sprichet textus Durich
dein vrunt glosa Das ist das sy gesehent
wurden die mit dem lob vnd mit der ge
schrift bedeutung dy von christo so bedeut
chleich sind an christum mecht gelauben
Er sprichet textus Das du werdest
deiten veint vnd den rechen glosa
Dem vent das ist das iudesch volch dy
sint auch rechen warm sy ainstem herren
tolleich vermesshaft ertzaugen mitsambt
nen richtern darumb sy hernach volluber
zwamerg war alle verderbet vnd ertotet
wurden vnd also ward auch mechtig dauds
wort volimacht v Wan ich wird
sehen dy himel deiner vnger werch
mawsen vnd stern die du gegrundet
hast glosa Ich sech dy himel do dy engel
inne wonen die sach er vnd achtes auch
an nur hoch uber menschleich natur Er
sprichet versus Was ist der mensch
glosa Das du in hoheit vnd grezzet
textus Vnd des ain sein gedenk
chest glosa Das ist das der mensch
vnd menschleich natur chlam ist vnd
weng wider die engelischen natur vnd
das got des menschen gedenchet vnd von
sunden erledigt warm es dauchte das ge
der menschleichen natur verzezzen het dy
weil er sey verlie in dem ubel der sunden
vnd der puezz er gedachte aber parmhertzig
leich an sey do er erlosen auf dat er dreichsey
ze erlosen also gat auch dauid vnd sprach
herr vns got chum vns ze losen dye genad
wider sur der engelischen natur mehe das
ist den teufeln warm erlunde wurden mecht
verlazzen Er sprichet textus Oder was
ist des menschen sun das du sein war
nymest glosa Das ist der magte sun das
ist christ der nach der menschleichen natur
nymmer ist dan dy engelisch natur textus
vnd du dich sein war nymest glosa
das ist das got dy menschleich natur mit
unserm herren Jesu christo an sich nam
das er also ein sun wer gotes vnd der
magte sind warem das hat doch got der
engelischen natur mehe getan getan
warm er engelischen natur an sich mehe
nam nur menschleich Er sprichet v Du
hast in ein weniich gemindert von
den engeln glosa Das geschach an sei
ner marter warm dy engel sind unleidleich
an dem leibe Er sprichet textus Du hast
in gekronet mit lob vnd mit eren
glosa warm er verdiente mit der gehor
sam seiner marter vnd seines todes das er
under erstuend vnd auffur gen himel vn
ist gechronet uber all engel vnd sicht an
des vaters zesem war got vnd war mensch
Er sprichet v Alle dinch hast du
dein fuez gewurffen glosa warm
im himel vnd erd engel vnd teufel vnder
tan sint Er sprichet textus Schaf vnd
ochsen alle sleichter ochsen glosa Das hat
dauid darumb lim zuegesprochen das yezer
leut wol domit gesichert werd dy da sprechet
vns herr der trahte mecht was auf der
erd ist mir das oben in dem himel ist in
sprechent auch ecleich walisch christen
vnd Juden was gueter ding ist das hab
got beschaffen Das ander hab der teufel
beschaffen das ist gur wider got ze dem
letzten sprichet dauid den vers aber mit
dem sich der psalm anhebt darumb das
dy selb wol vest vnd guez ist vnd warm
der psalm von unserm herren Jesu christo
sagt der der christenhait haubt ist vnd dy